

lässig. Zahlst.: Eisleben: Gewerkschaftl. Hauptkasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Vetter & Co. Verj. wie bei der Anleihe von 1897. Eingeführt zunächst M. 2 000 000 in Leipzig am 31./12. 1902 zu 101.80%. Am 2./1. 1904 wurden weitere M. 2 000 000 u. am 1./7. 1908 der Rest von M. 2 000 000 begeben. Noch in Umlauf M. 5 236 000. Kurs in Leipzig Ende 1903—1913: 102.50, 103, 103.60, 101.60, 99.60, 99.25, 98.25, 97.80, 96.80, 94.10, 89.90% Verj. der Zinsscheine in 3 J., der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4½% Anleihe von 1908. M. 10 000 000, lt. Gew.-Vers. v. 26./5. 1908. Aufgelegt zunächst nur M. 5 000 000 am 19./6. 1908 zu 100%, in Stücken à M. 5000, 2000, 1000 u. 500, lautend auf den Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1915 bis spät. 31./12. 1935 durch jährl. Auslos. von 3% mit ersp. Zs. im Mai auf 31./12.; ab 1915 verstärkte oder Totalkünd. zulässig; aufgenommen zur Ausführung von Neubauten u. zur Vermehrung der Betriebsmittel. Zahlst. wie bei Anleihe von 1902. Verj. der Zs. in 3 J., der verlost. Stücke in 30 J. (F.) Kurs Ende 1908—1913: 102.30, 98.25, 98.60, 97.60, 99.75, 98%.

4% Anleihe von 1908. M. 5 000 000, bildet den Restbetrag der 1908 beschlossenen Anleihe von M. 10 000 000 (s. oben), Stücke, Tilg. etc. wie bei der 4½% Anleihe von 1908. Zs. 2./1. u. 1./7. Kurs Ende 1909—1913: 102.70, 102, 101, 92.75, 88.50%. Eingeführt an der Leipziger Börse am 8./7. 1909.

Die Gläubiger der Anleihe vom Jahre 1867 im Restbetrage von M. 360 000 (Ende 1913) haben ein unbedingtes Vorzugsrecht vor allen späteren Anleihen der Gew. Diese Anleihe wird planmäßig spät. 1920 getilgt sein. Die Inhaber der Schuldverschreib. der übrigen Anleihen — also derjenigen aus den Jahren 1893, 1897, 1902, der 4½% u. der 4% Anleihe von 1908 sowie der 4½% Anleihe von 1911 — stehen einander in ihren Rechten gleich.

4½% Anleihe von 1911: M. 15 000 000, aufgenommen lt. Gew.-Beschluss v. 23./5. 1911. Dieselbe soll Verwend. finden für die Aufschliess. der 14 Steinkohlenfelder bei Hamm a. d. Lippe, für den Ausbau der Tagesanlagen, sowie für die maschinelle Ausrüst. der Schächte „Vitzthum“, „Wolfshall“ u. „Dittrichshall“, für die Einricht. einer Wasserhalt. in der VII. Sohle auf Paulsacht, für die Erricht. einer neuen Chlorkaliumfabrik auf Krughütte, für die Schaff. einer neuen Gichtgaszentrale auf der Kochhütte u. Ergänz. für die Gichtgaszentrale auf der Krughütte, für den Ausbau eines zweiten Kalischachtes bei Wansleben, sowie für einen normalspurigen Gleisanschluss zur Gottesbelohnungshütte u. zum Kupfer- u. Messingwerk bei Hettstedt. Zunächst davon M. 4 000 000 emittiert u. am 21./9. 1911 zu 100.60% aufgelegt; Stücke à M. 5000, 2000, 1000 u. 500, lt. auf den Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt u. durch Blanko-Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. zu pari ab 1919 bis 1939 mit jährl. 3% u. ersp. Zs.; ab 1919 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. zulässig. Zahlst. auch Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Kurs Ende 1911—1913: 100, 99.50, 98.25%. Die Einführ. zur Notiz an der Leipziger Börse erfolgte im Dez. 1911. Weitere M. 4 000 000 am 7./5. 1912 zu 100.75% aufgelegt, weitere M. 5 000 000 am 16./7. 1913 zu 97.75%.

Auszug aus den Geschäftsberichten.

Jahr	ver- kauft Kupfer t	Preis	verkauft Silber kg	Preis	Netto- Gewinn M.	Ausbeute	
		pro 100 kg Raffinad- kupfer in M.		pro kg M.		im Ganzen M.	pr. Kux M.
1901	18 926	150,71	99 132	80,07	4 917 665	3 110 400	45
1902	18 775	112,57	98 446	70,93	108 110	1 036 800	15
1903	18 934	122,81	97 349	73,35	6 037 853	2 764 800	40
1904	17 994	120,93	100 233	78,14	6 200 685	2 764 800	40
1905	21 230	141,13	101 289	82,66	9 982 908	5 529 600	80
1906	19 465	172,80	100 113	91,62	12 319 357	8 294 400	120
1907	18 944	194,46	96 026	89,14	5 712 594	4 838 400	70
1908	17 345	127,95	89 279	71,91	Verlust 41 297	—	—
1909	*18 862	125,50	100 758	70,17	Gewinn 90 745	—	—
1910	21 059	122,70	109 310	73,09	589 676	691 200	10
1911	20 413	119,56	113 272	72,75	1 832 952	1 036 800	15
1912	21 792	141,10	112 651	83,08	3 077 878	3 110 400	45
1913	19 961	150,10	111 022	81,60	2 047 788	2 073 600	30

1890—96 exkl. elektrol. Kupfer. * Inkl. elektrol. Kupfer.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Bergwerkssubstanz 6 894 972, Grundstücke 2 919 126, do. des R.-F. 3 991 057, Betriebsgebäude 10 224 996, Wohn- u. Wirtschaftsgebäude 10 653 775, do. des R.-F. 311 020, Schacht 8 709 735, Öfen- u. Apparate 1 818 783, Masch.- u. Dampfkessel 12 310 492, Bergwerksbahn 947 400, Mobil. u. Utensil. I, Neuanlagen Zeche Sachsen 8 552 337, Kassa 52 365, Wechsel 321 586, Bankguth. 6 674 054, Anzahl. auf Lieferungen, Verrechn. etc. 2 226 854, Debit. 8 137 731, Hypoth.- u. Grundschulden 808 420, Effekten 284 270, do. Bürgschafts-Kto 703 856, do. R.-F. 4 158 912, do. Unfallversich.-F. 78 934, do. Feuerversich.-F. 372 297, do. Bahnern.-F. 308 202, Kto für Betellig. 25 902, Vorratswerte 18 893 331, Bürgschaften u. Kaut. 1 439 167. — Passiva: A.-K. 43 055 154, Anleihen 35 893 500, R.-F. 8 460 990,